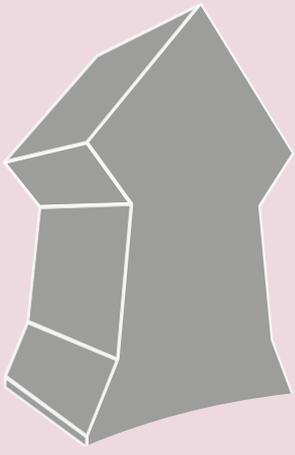


Mai / Juni 2022



# Kark & Lüe

- online -

[www.ev-kirche-edeweicht.de](http://www.ev-kirche-edeweicht.de)



**Danke,  
Pastorin Dettloff!**

**Stephan Bohlen**  
Pfarrbezirk II



## Die Liebe höret nimmer auf.

## (1. Brief an die Korinther 13,8)

Von einer Wende der Zeiten ist in diesen Tagen zu hören. Und in der Tat: Vieles, das uns gewohnt war, ist anders geworden – nicht erst nach dem 24. Februar.

Die Pandemie lehrt uns seit mehr als zwei Jahren, wie verletzlich wir sind. Wir mussten erkennen, dass nicht wissenschaftliche Erkenntnisse die Menschen leiten, sondern Stimmungen und Gefühle, die auf „alternativen Fakten“ beruhen. Rattenfänger fuhren und fahren reiche Beute ein. Wohl auch dank der in bestimmten Altersgruppen viel zu niedrigen Impfquote haben wir in unserem Land Probleme, die Inzidenzen in den Griff zu bekommen und verantwortbare Lockerungen zu ermöglichen.

Und nun ein Krieg in Europa, der uns aus manch schönem Traum hat erwachen lassen.

Das alles verunsichert zutiefst.

Draußen wird es Frühling. Die Krokusse blühen. Die Buschwindröschen stehen auf den Lichtungen im Portsloger Busch. An Sträuchern und Bäumen treiben die Knospen aus. Das Leben bricht sich Bahn - für mich ein Zeichen der Hoffnung. Genauso wie die vielen Gesten der Hilfsbereitschaft und der tätigen Nächstenliebe für die Menschen aus der Ukraine bei uns im Dorf. Die Liebe höret nimmer auf! Gerade da, wo anderes uns den Horizont verfinstern will, blitzt das Licht der Liebe auf. Vielleicht nur klein und unscheinbar. Aber es ist da. Und die

Liebe ist es, die sich durchsetzen wird. Ostern haben wir das gefeiert.

Lassen Sie uns in diesen „neuen Zeiten“ gemeinsam die Hoffnungszeichen entdecken und selber ein klein wenig Licht sein. Lassen Sie uns Liebe üben und Nachsicht miteinander und füreinander.

Denn wir alle sind Menschen, die das brauchen. Heute vielleicht ganz besonders.

In diesem Sinne grüßt Sie  
Ihr

### Impressum

#### Herausgeber:

Der Gemeindegemeinderat  
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht  
V.i.S.d.P.: Stephan Bohlen  
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht

Redaktion: Annegret Bischoff, Stephan Bohlen,  
Meike Horn und Annemarie Willjes.

redaktion@ev-kirche-edewecht.de

Erscheinungsweise: 6-mal im Jahr  
Auflage: 3.500 Exemplare

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de  
redaktionell abgeschlossen am 22. April 2022

### Titelbild

Das Foto von Pastorin Dettloff gestaltete Fuhrken vom Fototeam 37 im April 2021 vor der Außenmauer der St.Nikolai-Kirche.

Und mit einem Mal sieht alles anders aus. Von „Zeitenwende“ ist die Rede. Wir wissen nicht, was noch kommen wird. Wir können nur hoffen und beten. Und unsere Arbeit tun, genau dort, wohin wir gestellt sind. Luther soll gesagt haben: „Wir müssen beten, als ob alles Arbeiten nichts nützt; und wir müssen arbeiten, als ob alles Beten nichts nützt.“

In diesen Tagen kommt es vielleicht einfach darauf an: Gewissenhaft seinen Dienst zu tun. Alles am Laufen zu halten. Den Alltag zu leben. Sich nicht über die Mäßen beeindruckt zu zeigen und gegen die Bedrohung nicht allein das trotzige „Dennoch“ des Glaubens zu setzen, sondern eben auch das des Alltags. Indem wir unsere Freiheit leben und in unserem Alltag für diese Freiheit arbeiten, ganz einfach, indem wir „den Laden am Laufen halten“. So zeigen und verteidigen wir, was uns wichtig ist. Ein jeder Mensch an dem Ort, an den er gestellt ist: Ob Schüler\*in oder Busfahrer\*in, ob Hausmann oder Installateur\*in, ob Mutter oder Vater, ob Oma oder Opa, ob daheim oder am Arbeits-

platz. Egal, was wir tun, es kommt darauf an, die uns gestellte Aufgabe auszufüllen. Und darüber das Beten nicht zu vergessen.

Dieses Heft hat darum auch seinen Schwerpunkt erhalten: Wir sagen „Danke!“ Dankbar blicken wir auf die Zeit mit Pastorin Regina Dettloff zurück, die am 10. Juli 2022 im Rahmen eines bunten Tauffestes in Scheps in den Ruhestand verabschiedet werden wird. Für diesen Festtag sind schon seit einiger Zeit viele liebe Menschen am Werk. Kommen Sie doch gern am 10. Juli vorbei und feiern und beten Sie mit! Für die Zukunft unserer Gemeinde, für den Frieden in der Welt.

Warum wir das tun? Weil unser Glaube uns ein Zutrauen schenkt, das eben jener Luther, der oben schon zitiert wurde, in diese Worte gefasst haben soll: „Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, so würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen!“

In diesem Sinne  
IHR REDAKTIONSTEAM

## Nikolaimarkt 2022 – Einladung zum Planungstreffen

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf einen gemeinsamen Nikolaimarkt – und zwar am 25. September 2022! Wir wünschen uns ein buntes und abwechslungsreiches Gemeindefest, bei dem sich viele Menschen in unserer Kirchengemeinde begegnen und miteinander ins Gespräch kommen können. Alle, die sich gern an der Planung und Vorbereitung beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen zu einem ersten Planungstreffen am Mittwoch, dem 01. Juni 2022, um 18.00 Uhr im „Haus der offenen Tür“. Wir freuen uns darauf, gemeinsam viele inspirierende Ideen zusammenzutragen!

HERZLICHE GRÜSSE  
VOM PLANUNGSTEAM



## Das Kreuz, ein gutes Zeichen

Im Alltag begegnen uns draußen in der Natur immer wieder Kreuze. Ein Kruzifix am Wegesrand lädt uns zum Stehenbleiben ein, zum Beten vielleicht oder einfach nur, um sich an Jesus zu erinnern. Die Kinder erzählen von Gipfelkreuzen, die sie in den Ferien beim Bergsteigen entdeckt haben.

In vielen Kirchen sehen wir Kreuze hinter dem Altar. So ist es auch in der Martin-Luther-Kirche in Süddorf. Aber die Mädchen und Jungen entdecken noch weitere Kreuze in unserer Kirche. An der Osterkerze, auf dem Deckel des Taufbeckens, auf den Umschlägen der Gesangbücher und der Bibel finden sie sie. Jedes Kreuz erinnert uns an Jesus und Gott.

Für uns Christen ist das Kreuz ein Zeichen der Auferstehung Jesu. Mit den Kindern denken wir gerade in der Osterzeit an das Kreuz, an dem Jesus gestorben ist, als ein Mensch. Wir erzählen ihnen, dass Jesu Sterben nicht das Ende war.

Jesus ist auferstanden. Gott hat durch ihn den Tod besiegt.

Bereits vor Ostern riecht es nach Frühling und neuem Leben. Unterirdische Zwiebelknollen verwandeln schon manches Beet in ein Blütenmeer. Wir holen uns den Frühling auf unser Fensterbrett. Dazu bemalen wir leere Tetrapackungen von Milch- oder Safttüten und pflanzen kleine Narzissen-Zwiebeln hinein. Zum Ende der KinderKirche lockt uns die Sonne zum Spielen nach draußen - welch interessanter und erlebnisreicher Vormittag für alle Mädchen und Jungen!

ULRIKE KÖNITZ -  
KINDERKIRCHEN-TEAM



Die Kirchengemeinde dankt den Aktiven des Süddorfer Ortsvereins: Herbert Röbbber, Wilfried Roßkamp, Günter Röbbber und Herbert Runge für die Aufstellung eines neuen Kreuzes auf dem Friedhof in Süddorf. Die Anregung hierzu kam von der Jahreshauptversammlung.



## Der Kreativnachmittag mit Kindern - für alle ein Gewinn

Vor ungefähr fünf Jahren haben Margaretha und ich den Kreativnachmittag aus der Idee heraus gegründet, junge Menschen wieder in das Gemeindehaus zu holen. Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 12 Jahren kommen an jedem dritten Sonnabend eines Monats von 15.00 - 17.30 Uhr ins „Haus der offenen Tür“.

Bernhardine, Ingeborg, Elisabeth, Margaretha und ich nähen mit ihnen Kuscheltiere, Wurfballer, Haarbänder oder andere schöne Dinge. Es wird aber auch gebastelt und gespielt. Dazu gibt es meistens selbstgebackene Kekse oder Kuchen mit leckerem Früchtetee. Es sind für die Kinder immer schöne Nachmittage, sozusagen eine kleine „Auszeit“ vom Schulalltag. Aber auch wir Erwachsenen genie-

ßen diese Zeit mit Kindern, die ihre Ideen kreativ umsetzen wollen.

Abschließend noch eine Bitte: Einige unserer gebrauchten Nähmaschinen sind defekt und lassen sich nicht mehr reparieren. Daher würden wir uns riesig freuen, wenn der eine oder andere Haushalt eine nicht mehr benötigte Nähmaschine spenden würde. Hierfür vielen Dank im Voraus!

ANGELIKA WEGE



## Gottesdienst zum Weltgebetstag 2022 in der St. Nikolai-Kirche

Wer jemals am Gottesdienst zum Weltgebetstag in einer Kirche teilgenommen hat, wird es wissen: Keine noch so gut vorbereitete Online-Veranstaltung kann das Erlebnis von Gemeinschaft mit den anwesenden Besuchern ersetzen.

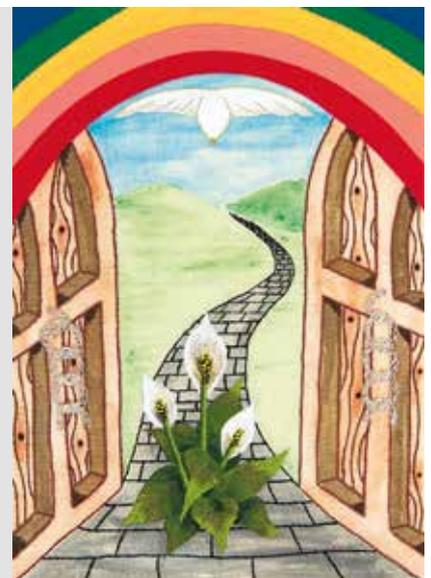
Durch Corona bedingt musste schon 2021 auf einen Präsenzgottesdienst verzichtet werden. Auch am 4. März 2022 fand der WGT mit dem Titel „Zukunftsplan: Hoffnung“ nur online statt. Aber in der vorigen

„Kark & Lue“ wurde es schon angekündigt:

Wir wollen den Weltgebetstag miteinander feiern! Am 26. Juni 2022 laden alle Edewechter Kirchen herzlich zu einem gemeinsamen Gottesdienst um 17.00 Uhr in die St. Nikolai-Kirche ein.

In diesem Jahr sind es Frauen aus England, Wales und Nordirland, die allen Menschen mit ihrem Zukunftsplan Hoffnung machen möchten.

SANDRA MARTINEZ



## Einen Tag lang „Bunte Kirche“ erleben - 10. Juli 2022

Ein Tag und gleich zwei Highlights:

10.00 Uhr Familienfest

14.00 Uhr Festgottesdienst

Kirche - bunt, fröhlich, lebendig und mit vielen Facetten...

Ja, das soll es geben! Nämlich ein Fest zur Taferinnerung und ein buntes Fest für Regina Dettloff, die wir aus ihrem Dienst in den Ruhestand verabschieden.

Am 10. Juli wollen wir Gottes Segen mit bunten Farben und verschiedenen Aktionen feiern.

Wir wollen erleben, wie gut es tut, dass Gott uns begleitet. Na, das ist doch wohl ein Grund zum Feiern!

Ein Vorbereitungsteam arbeitet daran, dass es an diesem Tag bei Nemeyer und auf dem Gelände

des Kindergartens in Osterscheps eine ganz besondere Andacht zur Erinnerung an die Taufe geben wird. Anschließend ist ein Aktionsprogramm mit Spiel und Kreativität vorgesehen, und auch für etwas Essbares wird gesorgt.

Wir bestellen schönes Wetter für Aktionen im Freien, und falls das nicht so richtig funktioniert, na, dann gehen wir einfach in das große Festzelt.

Familien, deren Kinder in den Jahren 2016 bis 2018 getauft wurden, werden ganz besonders dazu eingeladen. (Ihr bekommt Post von uns.)

Die Teams der Kindergärten, das Kinderkirchenteam aus Edewecht und Jugendliche der Teamer-Gruppe sind schon mit dabei, ebenso die Mitarbeiterinnen der Bücherei.

Aber wir freuen uns über alle, die gerne noch mitmachen möchten. Schließlich hoffen wir, nach der Corona-Pause, wieder auf ein lebendiges Miteinander.

EVELYN NELL



### TAG DES PICKNICKS

Die Vereine und Gruppen laden alle **BEWOHNER und FREUNDE** aus Edewechterdamm und Süddorf zu einem **GEMEINSAMEN** Picknick ein.

**IHR bringt Euren gefüllten Picknickkorb mit allem, was IHR für ein schönes Frühstück benötigt, mit!**

**WIR stellen Euch Tische, Stühle, Kaffee, Tee, Milch und Brötchen zur Verfügung.**

Über eine Spende als Kostenbeitrag freuen wir uns.

Los geht's  
am Pfingstsonntag,  
**05.06.2022**  
09:30 Uhr bis 12:00 Uhr  
am Sportzentrum E'damm

**Ökumenische Andacht**  
um 10:00 Uhr

Das Frühstück findet bei jeder Witterung statt.

Anmeldungen gerne bis  
31.05.2022

- Ute Senger 04405 9252500
- Nicole Prieur 0177 4763807
- Herbert Runge 04405 8758
- Fahrdienst: 0170 2707391 (Stefan Lengert)

**ACHTUNG:** Für Kurzentschlossene findet sich immer ein Platz und auch ein Brötchen, also kommt auch gern spontan!!

### Mit Musik helfen – Künstler\*innen aktiv für die Ukraine-Hilfe

Kei Sugaya (Klavier), Lada Kyssy (Sopran), Melanie Lang (Mezzosopran), Johannes Leander Maas (Tenor), Kammersänger Paul Brady und Ivo Berkenbusch vom Oldenburgischen Staatstheater gestalteten am Nachmittag des 20. März ein wunderbares Benefizkonzert in der Aula des Gymnasiums.

Organisiert hatte es die politische Gemeinde Edewecht zusammen mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde in ökumenischer Verbundenheit mit den Kirchen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Edewecht. Die Einnahmen kamen der Katastrophenhilfe der Diakonie für die Menschen in der Ukraine zugute. 4.000,- Euro konnten am Ende der Katastrophenhilfe zur Verfügung gestellt werden.

STEPHAN BOHLEN



## „Wir werden helfen, solange wir gebraucht werden!“

Pfarrer Alexander Gross berichtet aus Odessa: „Wir können die Menschen hier nicht verlassen. Mit bescheidenen Mitteln unterhalten wir eine Küche für Familien, Kinder, Kranke und Notleidende. Wir müssen einfach weitermachen“. Das GAW steht auch in Kriegszeiten den helfenden Gemeinden, die sich der Flüchtlinge annehmen, zur Seite - in der Ukraine, Polen, Rumänien, Transkarpatien und der Slowakei.

Angesichts der vielen Menschen, die aus der Ukraine fliehen, wird jede Hilfe benötigt. Die Notunterkünfte sind überfüllt. Die aus der Ukraine ankommenden Menschen brauchen Informationen. Es sind Angebote nötig, um die Situation der Kinder und Flüchtenden etwas erträglicher zu machen und sie an sichere Orte weiterzuleiten.



Das GAW unterstützt helfende Gemeinden, denn diese sind vor Ort und kümmern sich um diejenigen, die vor

dem Krieg fliehen, solange sie gebraucht werden.  
Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Gustav-Adolf Werk e.V. Oldenburg, Kastanienallee 9 - 11, 26121 Oldenburg  
Tel.: 0441 - 21001-97  
Konto: DE73 2805 0100 0093 1820 79

### Konfirmandenzeit 2022-2024

Die Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden kann erst nach den Sommerferien erfolgen; die Termine dafür werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### Beten für den Frieden

Seit Ende Februar lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Edeweck (ACKKE) regelmäßig an jedem Freitag um 18.00 Uhr zu einem Ökumenischen Friedensgebet in die St. Nikolai-Kirche ein. Die etwa halbstündigen Andachten werden jeweils von den Kirchen der ACKKE abwechselnd gestaltet.



So helfen Kirche und Diakonie:

So können Sie helfen:

[HTTPS://WWW.DW-OL.DE/PAGES/SPENDEN\\_\\_\\_MITMACHEN/SPENDEN/UKRAINE\\_HILFEN/INDEX.HTML](https://www.dw-ol.de/pages/spenden___mitmachen/spenden/ukraine_hilfen/index.html)



Bethel 



## Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Edeweck

vom 16. Mai bis 20. Mai 2022

#### Abgabestellen:

##### Pfarrhaus

Hauptstraße 38, 26188 Nord-Edeweck

##### Pfarrhaus

Erlenweg 11, 26188 Süd-Edeweck

##### Ev. Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche

Küstenkanalstraße 7, 26188 Edeweck-Süddorf

##### Kita

Elbestraße 1, 26188 Edeweck-Jeddeloh II

##### Kita

Ginsterstraße 31, 26188 Edeweck-Osterscheps

jeweils von 8.00 - 19.00 Uhr

#### ■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

#### ■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

**Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!**

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

## Kirchenmusikfest der ELKiO

„aufmachen“ – [WWW.AUFMACHEN2022.DE](http://WWW.AUFMACHEN2022.DE)

Das geplante Kirchenmusikfest kann und soll nun wirklich am 25. Juni gefeiert werden!

Seit drei Jahren planen mehrere Arbeitsgruppen dieses große Fest, und nach der langen Pause für das gemeinsame Musizieren kann es tatsächlich stattfinden.

In aller Vielfalt soll in der Stadt Kirchenmusik zum Klingen gebracht werden. Neben parallelen Konzerten am Freitagabend und parallelen Konzerten am Samstag in der Mittagszeit werden kleine Gruppen mit Straßenmusik durch die Stadt ziehen. Auf dem Schloßplatz gibt es Informationen zur Kirchenmusik.

Gleichzeitig wird das Chorfest des Evangelischen Chorverbandes Niedersachsen-Bremen gefeiert. Dieses Fest findet alle 4 Jahre statt und war in der Form noch nie in Oldenburg zu Gast. Dazu werden ca. 1.500 Chorsänger\*innen erwartet.

Die kirchenmusikalische Arbeit ist von den Corona-Einschränkungen besonders betroffen gewesen – hoffentlich gewesen. Denn niemand weiß, wie sich die Lage weiter entwickelt. Singen galt als besonders gefährlich, das Musizieren in Bläserchören ebenfalls. Viele sind verunsichert: Manche verhalten sich so vorsichtig, dass sie lieber gar nicht musizieren. Andere wollen alles machen, was eben geht.

So erlebe ich die Vorbereitung des Festes von Ihnen, liebe Kirchenmusiker\*innen, als Ermutigung für alle in diesen Zeiten. Sie halten auf kreative Weise durch, stärken Ihre eigene Freude an der Verkündigung des Evangeliums und die anderer. Das große Engagement in Ihrem Konvent hilft Ihnen zusammenzustehen, durch diese Zeit zu kommen und hält fest an der christlichen Hoffnung. So wird das



Für das Chorfest wird die Kleine EWE-Arena gemietet. In der benachbarten Berufsbildenden Schule soll ein Kindersingfest gefeiert werden.

Der Tag endet mit einem großen Fest-Gottesdienst in der Arena, in dem alle Sparten der Kirchenmusik erklingen werden: die versammelten Kirchen-Chöre, die versammelten Kinderchöre, die Posaunenchor und eine Band. Die Arena ermöglicht es, dass auch Gäste teilnehmen, was bei den Chorfesten bisher nicht möglich war.

BEATE BESSER, LANDESKIRCHENMUSIKDIREKTORIN

große Ereignis hoffentlich zu einem richtigen Auferstehungsfest. Manches daran wird anders sein als ursprünglich geplant, es kommen weniger vorbereitete Gruppen und Chöre, aber hoffentlich alle mit viel Lust und dem befreienden Gefühl: „Endlich wieder!“ Das ist für unsere ganze Kirche unendlich wertvoll. Ich freue mich sehr auf diesen Tag!

GUDRUN MAWICK  
OBERKIRCHENRÄTIN

## Erfolgreicher Abschluss - Melanie Sander absolviert Ausbildung



Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Rasteder St. Ulrichs-Kirche erhielt die Leiterin der

„Ev.-luth. Nikolai-Kindertagesstätte Portsloge“ am Freitag, dem 25. Februar ihr Abschlusszertifikat.



Gemeinsam mit 11 weiteren Leitungskräften aus KiTas der Oldenburgischen Kirche hatte sie damit eine aus fünf Modulen bestehende Fortbildungsreihe, die sich - corona bedingt - über 16 Monate erstreckte, erfolgreich abgeschlossen. Pastorin Regina Dettloff, die in der Gemeinde die KiTa-Arbeit begleitet, und Pastor Stephan Bohlen als geschäftsführender Pfarrer waren beim Gottesdienst mit dabei und überreichten die Glück- und Segenswünsche der Kirchengemeinde.

STEPHAN BOHLEN

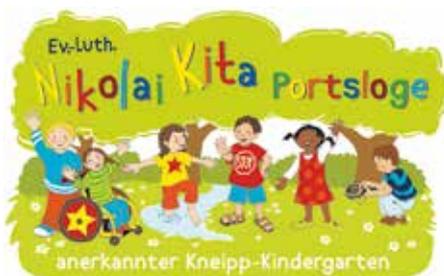
## Steckbrief zu René Kolber – Nachfolger für Frau Plank

„Hallo, mein Name ist Emilia Kolber. Ich wohne zusammen mit meiner Mama Tanja, meinem Papa René Kolber und unserem Hund Keks in einem Haus in Dänikhorst. Ich bin schon 6 Monate alt und stelle euch heute meinen Papa vor.

Papa ist 34 Jahre alt und zeigt mir die ganzen neuen und spannenden Dinge in der Welt. Wenn Papa nicht zu Hause ist, hat er bisher im Jugendzentrum in Petersfehn gearbeitet. Dort hat er dann anderen Kindern und Jugendlichen gezeigt, was es alles auf der Welt so gibt. Er hatte ein offenes Ohr für ihre Probleme und Sorgen. Seit dem 01. April 2022 arbeitet Papa wieder im

Kindergarten, das hat er vorher schon mal gemacht. Dann kann Papa wieder gemeinsam mit jüngeren Kindern die Welt erforschen und mit ihnen viele verschiedene Dinge ausprobieren und kennenlernen.

Gerne machen wir auch gemeinsame Ausflüge und schauen, was es alles draußen in der Natur so gibt. Dabei begleiten uns dann natürlich auch meine Mama und Keks. Papa freut sich schon sehr auf seine neue Arbeit als Stellvertretende Leitung im Nikolai-Kindergarten in Portsloge. Er freut sich besonders auf viele neue Gesichter!“



Als der liebe Gott die Kita erschuf, kam ein Engel zu ihm und fragte:

„Was machst du, Herr?“

„Ich erschaffe einen Ort, an dem viele Kinder einen gemeinsamen Platz zum Spielen haben. Einen Raum mit kleinen Tischen und Stühlen, mit ganz viel Material zum Spielen ... damit die Kinder sich wohlfühlen und miteinander Spaß haben.“

„Nur ein Raum, das ist zu wenig ...“, sagte der Engel.

„Du hast recht, wir brauchen mehr als einen. Ich schaffe viele Räume, mit vielen verschiedenen Schwerpunkten, wo die Kinder ihren Bedürfnissen wie z.B. essen, ruhen, spielen, schlafen, gestalten, bauen usw. nachgehen können.“

„Ein schöner Ort. Und wie willst du diesen Ort nennen?“, fragte der Engel.

„Ich nenne ihn Kindergarten. So wie die Blumen im Garten wachsen, so

wachsen die Kinder mit ihren dort gemachten Erfahrungen.“

„Die Kinder können nicht alleine sein“, sprach der Engel nun.

„Das stimmt“, sagte der liebe Gott, und so schuf er die Erzieher\*innen. (Diese Geschichte kennt ihr schon ...)

„Herr, da fällt mir ein: Die Kinder müssen sich bewegen. Bewegung fördert die körperliche und geistige Entwicklung.“

„Du kennst dich aber gut aus“, sagte der liebe Gott. „Aber du hast recht. Wir schaffen Bewegungsräume und Spielplätze, so haben die Kinder die Möglichkeit, zu rennen und zu toben.“

„So ist es gut“, sagte der Engel. Aber der liebe Gott war noch nicht ganz zufrieden. Etwas fehlte noch. Und er überlegte lange. Die Kinder können spielen, singen, toben und vieles mehr, aber...

„Wer erzählt den Kindern Geschichten von mir, von meinem Sohn Jesus

Christus und von all dem, was einmal geschah?!“

„Das ist eine gute Frage“, antwortete der Engel.

Darauf schuf Gott etwas, was er „Religionspädagogik“ nannte.

Der Engel sagte: „Das ist eine schwere Aufgabe.“ Der liebe Gott antwortete: „Du hast recht, für diese besondere Aufgabe brauche ich meinen besten Engel.“ Und so sprach er zum Engel:

„Liebe Regina, das ist genau die richtige Aufgabe für dich! Ich schicke dich in die Kindergärten - dort kannst du allen Kindern von mir erzählen. Du kannst mit den Kindern beten, Gottesdienste und Andachten feiern. Gemeinsam könnt ihr religiöse Erfahrungen sammeln im Umgang mit euch selbst, mit anderen Menschen und der Natur.“

Der liebe Gott lehnte sich zurück. Er war sehr zufrieden und wusste, dass es gut war!!!

# Gottesdienste & Termine

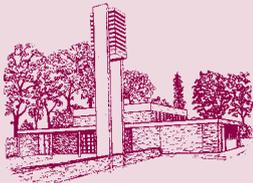
ALLE HIER - UND IN DER GESAMTEN „KARK & LÜE“ - AUFGEFÜHRTE TERMINE VON G PLANUNGSSTAND DAR. WELCHE GOTTESDIENSTE STATTFINDEN UND WANN SICH GRUPPEN ERFAHREN, BEI DEN ANSPRECHPARTNERINNEN DER EINZELNEN KREISE UND

Haus der offenen Tür:			
Senioren-Frühstückskreis	10.05., 14.06.	09.30 - 11.00 Uhr	04405 - 989115
Trauercafe 1.+3. Freitag im Monat	06.05., 20.05., 03.06., 17.06.	16.00 Uhr	04405 - 8177
Spieletreff Doko + Co	10.05., 14.06.	19.00 - 22.00 Uhr	04405 - 5701
Mutter-Kind-Spielkreis	mittwochs	10.00 - 11.30 Uhr	0176 - 66643905
Gemeindetreff	15.05., 19.06.	15.00 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Näh- und Handarbeitsabend	24.05., 28.06.	19.00 - 21.30 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Kreativ-Nachmittag mit Kindern	21.05., 18.06.	15.00 - 18.00 Uhr	04405 - 4519
Treffpunkt Jugend	dienstags	17.00 - 18.30 Uhr	04402 - 60030
St.Nicks Concertband	montags im GZE	20.00 - 22.00 Uhr	04405 - 7011
St.Nick-Gospel-Singers	mittwochs	19.30 - 21.30 Uhr	04405 - 7011
Vorchor Edewecht für Vorschulkinder	donnerstags	15.00 - 15.45 Uhr	0441 - 36163634
Kinderchor Edewecht für Kinder im Grundschulalter	donnerstags	16.00 - 17.00 Uhr	0441 - 36163634
Arbeitskreis Bücherkeller	12.05., 09.06.	18.00 Uhr	04405 - 6414
Anonyme Alkoholiker & AI-Anon	sonnabends	15.00 - 17.00 Uhr	04404 - 7011
Redaktion Kark un Lüe	2. Donnerstag i. Monat	10.00 Uhr	04405 - 9845850
Frauengruppe "Stricken und Schnacken"	montags	19.00 - 21.00 Uhr	04405 - 8125
Radfahrgruppe	Termin nach Vereinbarung		04405 - 8240
Seniorinnen Gymnastikgruppe	montags	14.30 - 15.30 Uhr	04405 - 6509
Netzwerk zur beruflichen Integration für Menschen mit Behinderung e.V.	Termin nach Vereinbarung		0151 - 124321071
Selbsthilfegruppe PNP	i. d. R. letzter Donnerstag i. Monat	19.00 - 21.00 Uhr	04405 - 9256256

Gemeindehaus Süddorf:			
Süddorfer Montagstreff	02.05., 13.06.	pro Monat ein Thema, Treffen am 1. Montag und 1. Mittwoch im Monat, bitte anmelden	04405 - 9845850
Basarkreis	09.05., 20.06.	15.00 Uhr	04405 - 7317

Kapelle Westerscheps:			
Klönschnack Scheps	25.05., 22.06.	14.30 Uhr	04405 - 8177

Gemeindekirchenrat:			
Haus der offenen Tür	11.05.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Haus der offenen Tür	08.06.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011



Kapelle Westerscheps  
Westerschepser Str. 53



Martin-Luther-Kirche Süddorf  
Küstenkanalstr. 7



St. Nikolai-Kirche  
Hauptstr. 45

GOTTESDIENSTEN, GRUPPEN UND VERANSTALTUNGEN STELLEN NUR DEN MOMENTANEN  
WIEDER TREFFEN, IST TELEFONISCH WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN IM KIRCHENBÜRO ZU  
AUF DER HOMEPAGE DER KIRCHENGEMEINDE ([WWW.EV-KIRCHE-EDEWEICHT.DE](http://www.ev-kirche-edeweicht.de))

#### St. Nikolai-Kirche

01.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
07.05.	14.00 Uhr	Taufgottesdienst (Neubauer)
08.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
15.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Perzul)
22.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
28.05.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Dettloff)
29.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
05.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
12.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
19.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
25.06.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Dettloff)
26.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
26.06.	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag

#### Martin-Luther-Kirche

01.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
08.05.		Konfirmationsgottesdienste (Bohlen)
14.05.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
15.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Perzul)
22.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
29.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
05.06.	09.30 Uhr	- AM SPORTZENTRUM IN E'DAMM - Gottesdienst (Bohlen)
11.06.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Bohlen)
12.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
19.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
26.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)

#### Kapelle Westerscheps

01.05.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (Dettloff)
05.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)

#### Kirche für Kinder

**KINDERGOTTESDIENST SONNTAGS 11.00 UHR - AUSSER IN DEN FERIEEN  
IN EDEWEICHT (S. MARTINEZ & TEAM)**

08.05.	Gestärkt fürs Leben
15.05.	Gottes Herrlichkeit sehen
22.05.	Gemeinschaft durch Beten und Teilen
29.05.	Gemeinschaft mit Begeisterung
12.06.	Gottes Geist bringt zusammen
18.06.	Kinderkirchentag - „Zeitreise“ im Gemeindehaus Wiefelstede (11.00-18.00 Uhr) (Anmeldung über den Kigo möglich!)
19.06.	Fürchtet euch nicht - Ich bin doch da!
26.06.	Nehmt und esst vom Brot des Lebens!

**KINDERKIRCHE SONNABENDS 10.00 - 12.00 UHR  
IN SÜDDORF (U. KÖNITZ & TEAM)**

13.05.	Wir verreisen mit Paulus... oder - Wie Jesu Botschaft verbreitet wird -
14.05.	Wir gestalten „Pop up“- Grußkarten mit Herz Gemeinsame Spiele im Freien.
10.06.	Wie Pfingsten uns begeistert - - Wir feiern den Geburtstag der Kirche! - Herzliche Einladung zur Party!
18.06.	Kinderkirchentag - „Zeitreise“ 11.00 - 18.00 Uhr Den Flyer zur Anmeldung gibt es im Mai in der KinderKirche! Im Mai am Freitag von 15.30 Uhr – 17.30 Uhr oder Sonnabend von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr - Um Anmeldung wird gebeten: U. Könitz 04405 - 9846728 -

#### Alten- und Seniorenheim Viehdamm

06.05.	15.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
03.06.	15.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)

#### SPE-Seniorenzentrum Adewacht

06.05.	16.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
03.06.	16.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)

## Kirchenbüro

Silka Andermann - Sandra Martinez  
Hauptstr. 38 · 26188 Edeweicht  
Tel.: 04405 - 7011  
Fax: 04405 - 4 96 65  
kirchenbuero.edeweicht@kirche-oldenburg.de

## Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 09.30 - 12.00 Uhr  
Do: 14.00 - 17.00 Uhr

## Pfarramt I (Nord)

Pastor Achim Neubauer · achim.neubauer@kirche-oldenburg.de  
Hauptstraße 38 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405 - 6390

Jeddeloh I, Nord-Edeweicht I (ohne Schubertstraße, Breeweg und Holljestaße) & Nord-Edeweicht II (nördlich der Oldenburger Straße; ohne Oldenburger Straße), Portsloge

## Kindertagesstätte „Unterm Brückenbogen“ Jeddeloh II

Leitung: Bärbel Hillje  
Elbestraße 1 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04486 - 9 41 24  
www.kiga-jeddeloh.de  
kita-untermbrueckenbogen.jeddeloh2@kirche-oldenburg.de

## Jonathan-Kindertagesstätte Osterscheps

Leitung: Maike Nordenbrock  
Ginsterstraße 31 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405 - 71 74  
www.kindergarten-osterscheps.de  
kita-jonathan.edeweicht@kirche-oldenburg.de

## Pfarramt II (Süd)

Pastor Stephan Bohlen · stephan.bohlen@kirche-oldenburg.de  
Weißdornweg 10 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405 - 9845 850

Ahrendorf, Edewechterdamm, Heinfeld, Husbäke, Jeddeloh II, Klein Scharrel, Ostland, Overlahe, Süddorf

## Nikolai-Kindertagesstätte Portsloge

Leitung: Melanie Sander  
Portsloger Straße 31 · 26188 Edeweicht - Tel.: 04405 - 265  
www.kindergarten-portsloge.de  
kita-nikolai.edeweicht@kirche-oldenburg.de

## Pfarramt III (West)

Pastorin Regina Dettloff · regina.dettloff@kirche-oldenburg.de  
Erlenweg 11 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405 - 81 77

Nord-Edeweicht I (Schubertstraße, Breeweg und Holljestaße), Nord-Edeweicht II (südlich der Oldenburger Straße; einschl. Oldenburger Straße), Osterscheps, Süd-Edeweicht, Westerscheps & Wittenberge

## Küsterdienst

Edeweicht: Bernd Kieler, Tel.: 0176 - 557 558 39

Süddorf: Sylke Wittje, Tel.: 0176 - 2154 1214

Westerscheps: Andrea Oellien, Tel.: 04405 - 47 46

## Evangelische Öffentliche Bücherei

Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“

Angelika Neumann - Ilka Fredeweß  
Hauptstraße 40 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405 - 6414  
buecherkeller@ev-kirche-edeweicht.de

GEÖFFNET FÜR SCHULKLASSEN UND ANDERE GRUPPEN

dienstags - freitags 08.00 bis 13.30 Uhr

ÖFFENTLICHE AUSLEIHE

montags - freitags 15.30 bis 17.30 Uhr

## Ev. Kreisjugenddienst

Evelyn Nell · evelyn.nell@ejo.de  
Kirchstr. 4 · 26215 Wiefelstede · Tel.: 04402 - 600 30

## Profilbeauftragte „Junge Stimmen“

Birgit Wendt-Thorne · birgit.wendt-thorne@kirche-oldenburg.de  
Erwin-Fritzsche-Str. 10a - 26203 Wardenburg  
Tel.: 0441 - 3616 3634

## Erwerbslosenberatung des Diakonischen Werkes Ammerland in Edeweicht

Sandra Genscher · genscher@diakonie-ammerland.de  
Hauptstr. 40 · 26188 Edeweicht  
Tel: 04405 - 7012

## Sozialberatung des Diakonischen Werkes Ammerland

Katharina Kroll · kroll@diakonie-ammerland.de  
Lange Str. 6 · 26160 Bad Zwischenahn  
Tel: 04403 - 58877

## Vermissen Sie unseren Bücherflohmarkt?

Zwei Jahre lang mussten wir unseren großen Bücherflohmarkt pandemiebedingt ausfallen lassen. In diesem Jahr soll er mit einem anderen Veranstaltungskonzept wieder stattfinden. Wir möchten gerne eine Bücherflohmarkt-Woche veranstalten!

Wenn Sie für ausreichend Lesestoff sorgen möchten, kommen Sie doch vor den Sommerferien in den Vorraum des Bücherkellers. Gestöbert werden darf von Montag, den 04. Juli bis Freitag, den 08. Juli 2022, jeweils zu unseren regulären Öffnungszeiten von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Interessierte erwartet ein vielfältiges

Flohmarktangebot, bestehend aus CDs, DVDs, Spielen und Büchern. Besonders groß ist die Auswahl an Taschenbüchern für Erwachsene.

Wir möchten Sie außerdem herzlich einladen, in unserer Bücherei das umfangreiche Angebot an Medien zu nutzen, und zwar kostenlos ausleihbar für jeweils 4 Wochen.

Zusätzlich zur Flohmarktwoche wird es im Rahmen des Tauf-Erinnerungsfestes am Sonntag, den 10. Juli 2022 in Osterscheps einen Flohmarktstand vom Bücherkeller geben.

ANGELIKA NEUMANN

ILKA FREDEWESS.

## Wir sind die Ehrenamtlichen vom Bücherkeller!



Einmal im Monat kommen wir, die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, zusammen, um gemeinsam Veranstaltungen unserer Gemeindebücherei zu planen und vorzubereiten. Wir nennen uns „Arbeitskreis Bücherkeller“ und treffen uns jeden zweiten Donnerstag im Monat jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen sind der große Bücherflohmarkt, die Ferienpassaktion in den Sommerferien, die Beteiligung am Nikolaimarkt und eine weihnachtliche Aktion im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“. Als Dankeschön für die tolle Unterstützung planen wir, die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, einmal im Jahr eine Überraschung für uns alle.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 190 Arbeitsstunden von 11 Ehrenamtlichen geleistet. Ohne diese Hilfe des Arbeitskreises wäre die Durchführung der Veranstaltungen gar nicht möglich.

Bei uns kann man seine speziellen Talente einbringen und erübrigt nur die Menge an Zeit, die einem zur Verfügung steht. Wer Spaß an Aktionen mit Kindern und Erwachsenen hat, ist bei uns richtig. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf frischen Wind in unserer Runde. Sprechen Sie uns einfach in der Bücherei an - oder melden Sie sich unter der Tel.-Nr. 04405-6414.

ANGELIKA NEUMANN

ILKA FREDEWESS.



## Ralf Langroth (Pseudonym) Die Akte Adenauer

Rowohlt Taschenbuchverlag 2021  
ISBN 978-3-499-00475-9

Es ist das Jahr 1953. Deutschland befindet sich im Wiederaufbau. Es sind noch 20 Tage bis zur Wahl des zweiten Deutschen Bundestages. Heinz Buchmann von der Sicherungsgruppe Bonn wurde ermordet. Der ehemalige amerikanische Geheimagent Philipp Gerber wird sein Nachfolger und soll den Mord aufklären. Da erhalten die Ermittler die Nachricht, dass ein Anschlag auf Herbert Wehner geplant ist.

Der Roman lässt die damalige Zeit wieder lebendig werden. Konrad Adenauer und Herbert Wehner - wer sie gekannt hat, erkennt sie wieder. Darüber hinaus erhält man einen interessanten Einblick in die deutsche Nachkriegspolitik. In unserer heutigen Zeit können wir uns kaum vorstellen, wie schwierig es damals war, Informationen schnellstmöglich weiterzugeben bzw. Verstärkung bei Gefahr anzufordern. Neben viel und genau recherchierter Zeitgeschichte bietet „Die Akte Adenauer“ auch eine Menge Spannung. Stil und Sprache sind unkompliziert gehalten, daher kann man den Roman „in einem Rutsch“ lesen. Er bildet den Start für eine neue historische Thriller-Serie.

INGRID HABL

## Gott hat alle Menschenkinder lieb



Gott als Liebhaber des Lebens den Menschen nahe zu bringen, indem Gottesdienste und Verkündigung sowie Seelsorge verständlich, lebendig und lebensnah gestaltet werden, das macht wohl das Wirken und Wesen von Pastorin Regina Dettloff aus.

So legte sie einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit in der Gemeinde auf die religionspädagogische Arbeit in den Kindertagesstätten und der Konfirmandenzeit. Kinder und auch Jugendliche sollten christliche Grundwerte kennenlernen und einüben. Das geschieht am besten im tätigen Miteinander und durch Beteiligung. Konfirmandenfahrten sollten den jungen Leuten so be-

sondere Erlebnisräume eröffnen und sie ermuntern, selber im Rahmen der Jugendarbeit aktiv zu werden – etwa als Teamer bei Konfirmandenfahrten, aber auch darüber hinaus im gottesdienstlichen Kontext. Konfirmand\*innen durften Lesungen in Gottesdiensten übernehmen, stellten selbstgestaltete Bilder und Texte in ihren Konfirmationsgottesdiensten vor und waren bei der Austeilung des Abendmahls beteiligt. Und auch die Eltern wusste sie einzubinden.

Dabei kam ihr der berufliche Werdegang zugute. Nach einem abgeschlossenen Studium der Sozialpädagogik mit nachfolgendem Anerkennungsjahr in der Jugendhilfe und Jugendpflege beim Jugendamt in Westerstede reifte ihr Entschluss, Pastorin zu werden. Regina Dettloff studierte in Münster Theologie und kam ins Vikariat nach Oldenburg-Bloherfelde. Dass sie dabei auch eine Ausbildung in partnerzentrierter Seelsorge machte, hat sie sehr geprägt und war für sie grundlegend hilfreich bei der Bewältigung der Anforderungen ihres Pastorinnenberufs.

Selber aus der Jugendarbeit der Kirchengemeinde Edewecht hervorgegangen, kam sie nach ihrer Ausbildung wieder hierher zurück und versah seit 2001 ihren Dienst als Pastorin im Pfarrbezirk III (West).



Für sie war es wichtig, dass Kirche sicht- und erfahrbar ist: Diesem Ziel kam sie mit ihrem Engagement bei der Friedensarbeit nach, aber auch durch die Mitwirkung bei der Telefonseelsorger\*innen-Ausbildung und der Frauenarbeit. Auf Ebene der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg förderte sie die Weltgebetstagsarbeit, leitete Frauenbildungsseminare mit und war an der Planung und Durchführung von Frauentagen beteiligt. Schließlich schrieb sie jahrelang Beiträge für das „Wort zum Sonntag“ in der NWZ.

Schon als Vikarin hatte Regina Dettloff mehrere Seniorenfreizeiten mitgeleitet und war danach fast zwei Jahre lang als Seelsorgerin in einem Altenzentrum tätig. In der Gemeinde brachte sie diese Fähigkeiten ein, indem sie in Scheps die Leitung des Klönschnacks und des Frauenkreises übernahm. Schöne Ausflüge wurden unternommen.

Wichtig war Regina Dettloff auch die Zusammenarbeit mit den Schulen und anderen Einrichtungen am Ort. So erteilte sie jahrelang Konfirmandenunterricht in der Astrid-Lindgren-Schule und feierte mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam Gottesdienste. Mit der Werkstatt Westerscheps führte sie Gottesdienste für Menschen mit Behinderungen sowie andere Veranstaltungen durch.

Sie gründete das Trauercafé in unserer Gemeinde. Über Jahre begleitete sie viele Menschen in ihrer Trauer und half ihnen, nach einem Todesfall ihren Weg zu finden und zu gehen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Gemeinde waren die drei Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde. Sie stand Erzieher\*innen in herausfordernden Situationen zur Seite und war stets bereit, sie in ihren religionspädagogischen Bemühungen zu unterstützen. Obwohl „Verwaltung nicht so ihr Ding ist“ (wie sie selber zu sagen pflegt), arbeitete sie sich in viele Kindergartenangelegenheiten ein. Besonders aber freute es sie, wenn sie Andachten und Gottesdienste mit den Kindern feiern konnte. Hier konnte sie Phantasie entfalten und es gelang ihr oft, Kinderaugen zum Leuchten zu bringen. Das Gitarrespielen brachte sie sich selbst bei und hatte viel Freude daran, mit Kindern und Jugendlichen neue Lieder einzuüben und auch im Gottesdienst gelegentlich den Gemeindegesang zu begleiten.



In den letzten Jahren übernahm sie die Betreuung der Organistenrunde und der Kirchenmusik und war für die bei uns tätigen Kirchenmusiker\*innen eine hilfsbereite Ansprechpartnerin.

Die ökumenische Zusammenarbeit hat ihr Freude bereitet. Im Rahmen der „ACKE“ (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Edewecht), organisierte Regina Dettloff viele gemeinsame Aktivitäten wie z.B. Schulanfängergottesdienste, Friedensandachten, Marktgottesdienste und andere Angebote mit.

In der Gottesdienstarbeit ging sie kreative und vielfältige Wege: Gern feierte sie Familiengottesdienste oder Gottesdienste in plattdeutscher Sprache, die sie nicht nur in Edewecht hielt. Viele Jahre führte sie das Projekt „Gottesdienst mal anders“ durch. Als ausgebildete Gottesdienstberaterin konnte sie manch andere Gemeinde in ihren gottesdienstlichen Fragen und Problemen beraten und unterstützen.

Mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern pflegte sie einen partnerschaftlichen Umgang, war offen und hilfsbereit und setzte sich für die Menschen ein. Ihrem langjährigen Kollegen Achim Neubauer stand sie in bewegten Zeiten loyal zur Seite.

In der schwierigen Coronazeit galt es, neue Wege zu gehen. Regina Dettloff marschierte mutig los: So führte sie z.B. viele Konfirmandenstunden über ZOOM durch. Etliche Videogottesdienste und



besondere digitale Angebote wurden von ihr angeregt und auch selbst gestaltet.

Auf die Frage, was ihr die Kraft zu alledem gegeben hat, antwortete sie einmal:

„Im 36. Psalm heißt es: Bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens und in deinem Licht sehen wir das Licht. Das Licht und die Wärme, die Gott in unser Leben gibt, immer wieder zu erkennen und anzunehmen, daraus lässt sich Kraft schöpfen in unserer Welt. Dies habe ich stets als Segen begriffen. Und diesen Segen an die Mitmenschen zu vermitteln, ist mir zur Lebensaufgabe geworden, um deren Erfüllung ich mich bemüht habe.“

Am Schluss darf nicht unerwähnt bleiben, dass Regina Dettloff als Ehemann einen pensionierten Pfarrer mit in die Gemeinde brachte, der gern mit aushalf und besonders in den beiden langen Vakanzzeiten durch die Übernahme vieler Vertretungsdienste die pastorale Arbeit in der Kirchengemeinde unterstützte.

Wir wünschen Regina Dettloff für ihren Ruhestand alles Gute und Gottes Segen und sagen von ganzem Herzen: Dankeschön!

STEPHAN BOHLEN

## Erinnerungen - Erlebnisse - Anekdoten - Stimmen aus der Gemeinde

Meine erste bewusste Erinnerung an Regina Dettloff trägt mich gut zehn Jahre bis in meine Zeit als **Konfirmandin** zurück. Auch wenn ich nicht an ihrem Konfirmationsunterricht teilgenommen habe, besuchte ich natürlich einige ihrer Sonntagsgottesdienste. Wie es sich für fleißige Konfirmandinnen gehört, haben meine Freundinnen und ich uns immer eher weiter hinten in die Kirchenbänke gesetzt. An diesem einen Sonntag wurde im Gottesdienst das irische Segenslied „Möge die Straße uns zusammenführen“ gesungen. Als die Gemeinde den Refrain anstimmte und wir Konfirmandinnen mit schüchterner Stimme bei „und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand“ einfielen, kam Regina singend aus dem Altarraum, um einigen Besucherinnen und Besuchern die Hände zu drücken. Obwohl wir jungen Mädchen uns fast ans hintere Ende der Kirche

gesetzt hatten, nahm Regina den weiten Weg auf sich, um auch uns die Hand zu reichen.

Ich gebe zu: Für uns gehörte dieser direkte Kontakt mit der Pastorin damals eher zu den peinlicheren Angelegenheiten, da wir dieser Geste noch nicht genügend Wertschätzung entgegenbringen konnten. Doch je älter ich wurde und je öfter ich im Rahmen der Jugendarbeit oder des Gemeindekirchens mit Regina zusammenarbeiten durfte, desto mehr wurde ich Zeugin ihrer warmherzigen Art. Sie geht offen auf die Menschen zu, wird dadurch ein Teil der Gemeinde und lässt für alle Anwesenden den gesungenen Segenswunsch lebendig werden.

Auch wenn ich diese einfache, aber so bedeutsame Geste damals noch nicht verstehen konnte, wird die Erinnerung daran immer in mir verankert bleiben.

HANNAH FEHNERS

Liebe Regina, uns verbindet eine **ganz besondere Zeit** mit dir. Als sich abzeichnete, dass es hieß, Abschied zu nehmen von meiner Mutter, warst du viele Abende für uns da. Wir haben gemeinsam mit Mama erzählt, gesungen und gebetet. Das war ein großer Trost für uns alle.

In den vergangenen Jahren hast du drei ihrer Enkelkinder getraut. Wir alle denken noch gerne daran. Als wir Anfang der Pandemie einen weiteren Todesfall in der Familie hatten, warst du ebenfalls für uns da.

Vielen Dank für diese besonderen Momente!

INGRID UND FAMILIE

Der **Frauenkreis Scheps** kam immer einmal im Monat zusammen. Regina Dettloff hat unseren Kreis mitgestaltet und begleitet und mit der jeweiligen Vorsitzenden für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Zusammen mit Regina und ihrer Gitarre haben wir viel gesungen und Spaß gehabt. Ohne sie hätte uns an diesen Abenden etwas gefehlt. Es ließe sich noch vieles aufzählen wie z.B. die Weihnachtsfeiern oder die Ausflüge. Regina war immer dabei und es war sehr schön.

HELGA B.

Mein 4-jähriger Sohn, der die Kita in Osterscheps besucht, erzählte vom **Weihnachtsgottesdienst**, von Josef und Maria, dass Jesus geboren ist usw. Auf meine Frage, ob die Pastorin auch dabei war, antwortete er trocken: „Nein, nur eine ‚alte‘ Frau im schwarzen Kleid.“

MELANIE SANDER

Jetzt ist es also soweit. Regina geht in den **wohlverdienten Ruhestand**. So viele Jahre war sie unsere Pastorin.

In bester Erinnerung wird uns ihre warmherzige, offene Art, auf Menschen zuzugehen, bleiben. Auch zeichnet große Kreativität Regina aus. Immer wieder hat sie Ideen entwickelt, um die verschiedensten Menschen in die Kirche zu holen und zusammenzubringen. Gerne denke ich da an die ‚besonderen Gottesdienste‘. Mit großer Freude durfte unser Gospelchor diese außergewöhnlichen Andachten oft begleiten. Gerade zu Coronazeiten hat Regina durch immer neue Möglichkeiten dafür gesorgt, dass Gottes Segen auch weiterhin die Menschen erreicht. Sie ging da mutig auch außergewöhnliche Wege. Dafür sagen wir **‘DANKE’**.

Einige Jahre war sie als Musikbeauftragte ebenfalls für unseren Chor zuständig. In den schwierigen Zeiten, bedingt durch häufige Chorleiterwechsel, hatte Regina ein offenes Ohr für die Belange des Chores. So ist es gelungen, immer wieder neue Chorleiter zu engagieren und den Fortbestand des Chores zu sichern.

Wir wünschen Regina von Herzen, dass sie noch viele Jahre Zeit mit ihrer Familie und Freunden genießen kann.

CHRISTINA VAN DÜLLEN

Im Jahr 2020/21 haben wir, der **OBV Scheps e.V.**, bekanntlich auf dem Dorfplatz ein neues Haus gebaut. Die gesamte Bauzeit und auch die typischen Feste (Grundsteinlegung und Richtfest) waren durch die Corona-Pandemie geprägt.

Die Grundsteinlegung fand am 10. September 2020 statt. Auf einmal war auch Regina Dettloff vor Ort. Sie sagte, ein so schönes Haus müsse Gottes Segen erhalten, und diesen würde sie gerne überbringen. Nach der Grundsteinlegung durch Bürgermeisterin Petra Lausch segnete Regina nach einer kurzen Ansprache das Haus. Dazu entzündete sie feierlich eine Kerze. Die Kerze und ihre Segenswünsche haben einen Platz im Dorfplatzhaus gefunden.

Wir, der Vorstand des OBV, waren für diese unerwartete Geste sehr dankbar.

ERWIN LÜTTMANN

Es muss im **Frühjahr 1986** gewesen sein, dass sich unsere Wege zum ersten Mal kreuzten; und ein Ruf wie Donnerhall ging ihr voraus. „Alleinerziehende Mutter mit zwei kleinen Kindern studiert Theologie“ Meine Kommilitonen und mich hat das jedenfalls ziemlich beeindruckt, wussten wir doch, wie schwer es gefallen war, Hebraicum, Graecum und andere Prüfungen zu bestehen. Regina - und das hat meine Erinnerung damals geprägt - war eine Meisterin, das alles zu organisieren.

Fünfzehn Jahre später wurden wir dann Kollegen im „Weinberg des Herrn“ in Edewecht. Eines hat sich in der ganzen Zeit nicht geändert: Mit beiden Beinen steht Regina fest auf dem Boden. Träumereien, auch theoretische Diskussionen sind ihre Sache nicht; sie macht und trägt das Herz auf dem richtigen Fleck. Ich danke Dir aufrichtig für Deine Loyalität und wünsche Dir - zusammen mit Werner - einen erfüllten Ruhestand. (Auch wenn ich ahne, dass der wohl kaum ruhig werden wird.)

ACHIM



Wenn wir an die Zeit mit Pastorin Regina Dettloff denken, fällt uns sofort der **plattdeutsche Gottesdienst zum Erntefest** ein. Er war immer eine gelungene Einstimmung auf das Fest und hat uns und den anderen Mitgliedern des Heimatvereins stets gut gefallen. Wir hoffen, wir müssen auf diese Tradition in Zukunft nicht verzichten.

ANNA UND ROLF KAPTEIN

„**Friede sei mit Dir**“ - so lautete stets Dein Gruß zum Beginn Deiner Gottesdienste.

Einige Gottesdienstbesucher reagierten anfänglich verunsichert. Sollten sie, sollte ich, den Gruß zum Sitz-Nachbarn weitergeben?

Heute werden wir dieses Wort - Deinen Gruß - vermissen.

In Zeiten der Pandemie und im Ukraine-Krieg hat dieses Wort eine neue Dimension bekommen.

Danke für Dein Engagement bei der Gestaltung der Gottesdienste. Dein sonntäglicher „Handzettel“ unterstützte die Gemeinde dabei, den liturgischen Ablauf im Blick zu haben. Beim Orgelspiel - ohne Gesang und Gesangbuch - haben mich stets die abgedruckten Liedtexte erfreut. So konnten wir alle an den Versen teilhaben oder diese sogar mitsprechen.

Nun beginnt für Dich eine neue Lebensphase, verbunden mit neuer Hoffnung, neuem Licht, neuen Gedanken und neuen Wegen...

Ich wünsche Dir und Euch im gemeinsamen Ruhestand eine schöne Zeit und Dir, liebe Regina, das Herz immer auf dem richtigen Fleck!

ULRIKE KÖNITZ

Die **Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Edewecht (ACKE)** war gerade ein paar Monate zuvor aus der Taufe gehoben worden, da verabschiedete sich ihr Mitbegründer Pastor Dr. Uwe Gräbe nach Jerusalem. Und so stellte sich im Mai 2006 ein neues Mitglied in der Sitzung der ACKE vor: Pastorin Regina Dettloff.

Seitdem ist sie aus der Zusammenarbeit der vier Edewechter Kirchengemeinden eigentlich nicht mehr wegzu-denken. Bei allem personellen Wechsel der Pastoren und Laien in den Sitzungen war sie 16 Jahre lang der konstante Faktor. Die Zusammenarbeit mit den Pastorinnen und Pastoren der anderen Kirchengemeinden war überaus freundschaftlich und kollegial, was in den vielen gemeinsam gestalteten Gottesdiensten zum Ausdruck kam. Regina Dettloff kannte sich bestens aus in dem jährlichen Rei-

Ich habe es in der Coronazeit, wo zeitweise keine Gottesdienste stattfinden und in der Kirche nicht gesungen werden konnte, als sehr schön empfunden, wie Regina im Sommer zweimal einen **Gottesdienst auf dem alten Friedhof** unter der schönen alten Buche abgehalten hat. Dieser an sich bekannte Platz hinterließ bei mir nun einen völlig anderen Eindruck, und ich habe mich gefreut, dass dort ein gemeinsames Gottesdienst-Halten und Miteinander-Singen möglich war. Danke dafür.

ANNE-KARIN KRESS

gen der von der ACKE verantworteten Veranstaltungen. Dazu gehörten z. B. Markt-gottesdienste, Gottesdienste in den kommunalen Kindergärten, Einschulungsgottesdienste und Aktionen auf dem Weihnachtsmarkt. Und sie wusste, wer wofür verantwortlich ist, kannte alle Ansprechpartner und alle gewohnten Abläufe. Immer wieder hatte sie in den Sitzungen neue und oft unkonventionelle Ideen und Themen parat, die sie mit Begeisterung ausmalte. Dabei scheute sie nicht davor zurück, die Hauptlast der Vorbereitung selbst zu schultern.

Mit ihrem Wechsel in den Ruhestand verliert die ACKE eine sehr engagierte Mitarbeiterin. Ein riesiges Dankeschön für 16 Jahre Dauereinsatz in der ACKE!

WOLFGANG BRUNSEN



Für den Pfarrbezirk III, den Pastorin Dettloff betreut hat, wünscht sich unsere Gemeinde zum 01.08. eine\*n neue\*n

### **Pastorin/en (m/w/d),**

die /der

- uns als Gemeinde menschlich, geistlich und organisatorisch unterstützt
- die Zusammenarbeit mit den örtlichen Altenpflegeeinrichtungen, den KiTas der Kirchengemeinde, den Schulen sowie der politischen Gemeinde und der Verwaltung weiterentwickelt
- Freude an der gottesdienstlichen Arbeit und der Kirchenmusik in allen Pfarrbezirken und ihren Gotteshäusern, aber auch an anderen Orten hat
- Offenheit für die ökumenische Zusammenarbeit mitbringt
- mit uns gemeinsam die Kirchengemeinde als einladenden Ort der Begegnung für alle gestaltet
- bereit ist, sich auf das Leben vor Ort und die dörflichen Aktivitäten einzulassen und in der Öffentlichkeit die Kirchengemeinde zu repräsentieren
- in ihrer/seiner Arbeit aktuelle Fragen der Gesellschaft aufgreift und in kreativer Form einzubringen versteht.

Weitere Informationen unter:

[EV-KIRCHE-EDEWECHT.DE](http://EV-KIRCHE-EDEWECHT.DE)

**Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in „Kark & Lüe“ nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro (04405 - 7011).**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, die die Monate Juli und August umfasst, ist der 31. Mai 2022.



# TAUFERINNERUNGSFEST

**Wann? Sonntag, 10. Juli 2022, 10.00 - 12.00 Uhr**

**Wo? bei Nemeyer, Osterscheps**

**Was? kurzer Gottesdienst mit anschließendem bunten Programm**

**LASST UNS GEMEINSAM UNSERE BUNTE KIRCHE FEIERN**